

# Presseinformation

## E.DIS baut in Mecklenburg-Vorpommern weiter aus

Datum: 13. Dezember 2004

Parallel zum weiteren Ausbau ihres Gasgeschäfts in Mecklenburg-Vorpommern verbessert die E.DIS Aktiengesellschaft auch die Arbeitsbedingungen ihrer Mitarbeiter. Die Inbetriebnahme eines Konferenz- und Schulungszentrums mit Kasino am 13. Dezember 2004 in Demmin durch den Vorstand der E.DIS ist ein gutes Beispiel dafür. Am Standort Demmin, dem Sitz des Regionalbereiches Nord der E.DIS arbeiten inzwischen über 300 Beschäftigte. In den jüngsten Um- und Ausbau in Demmin flossen 750.000 €. Der Vorstand des größten Arbeitgebers in der Region zwischen Peene, Tollense und Trebel nutzte die Gelegenheit, um vor zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft sowohl ein Resümee der erfolgreichen Arbeit in den vergangenen Monaten zu ziehen als auch einen Ausblick auf anstehende Projekte der E.DIS AG in Mecklenburg-Vorpommern zu geben. So betonte Vorstandsvorsitzender Dr. Rainer Peters, dass E.DIS auch künftig in die energetische Infrastruktur Mecklenburg-Vorpommerns investieren werde, um die Region wirtschaftlich voranzubringen.

Ein Schwerpunkt des gegenwärtigen Engagements des Unternehmens im östlichen Landesteil von Mecklenburg-Vorpommern sowie in Teilen Nord-Brandenburgs ist die weitere Erschließung der Region mit dem umweltfreundlichen Energieträger Erdgas. Als E.DIS im Herbst 2002 in das Erdgasgeschäft einstieg, waren erst rund 15% des Gebietes zwischen Gnoien, Ueckermünde, Templin und Röbel für die Nutzung von Erdgas erschlossen. Im Jahr 2003 konnten über 100 Ortschaften sowie Ortsteile und im laufenden Jahr noch einmal weitere ca. 100 Ortschaften bzw. Ortsteile an das Erdgasnetz angeschlossen werden. Regionen wie z. B. die Mecklenburger Schweiz, das Gebiet zwischen Müritz und Plauer See, die Feldberger Seenlandschaft und die nördliche Uckermark konnten zwischenzeitlich weitestgehend mit Erdgas erschlossen werden. Rund 4.000 neue Gaskunden wurden gewonnen.

In den vergangenen zwei Jahren wurden rund 1.000 km Gasleitungen neu verlegt. Damit wird sich die Länge des Leitungsnetzes in Kürze innerhalb von nur gut 2 Jahren verdoppelt haben. Die E.DIS realisiert gegenwärtig eines der größten privat finanzierten Investitionsvorhaben in die Infrastruktur der Region: Fast 40 Mio. € wurden bisher dafür aufgewendet. Der größte Teil der Bauaufträge ging an regionale Rohrleitungs- und Tiefbauunternehmen. Das Erschließungsprogramm übt somit auch einen bedeutenden Einfluss auf den Arbeitsmarkt aus.

Im kommenden Jahr werden weitere 300 Km Erdgasleitung gebaut. Schwerpunkt der Erschließungstätigkeit werden u. a. die Region bei Penkun sowie nördlich der Städte Altentreptow und Anklam sein. In beiden Gebieten werden neben den Gasleitungen auch umfangreich Elektrokabel verlegt. Hierzu laufen gegenwärtig die Planungen auf Hochtouren.

Die Entwicklung der E.DIS zu einem effizienten Querverbundunternehmen, das seinen Kunden 2 Energiearten aus einer Hand anbieten kann, ermöglicht dem Energiedienstleister eine Reihe von Synergieeffekten zu erschließen. Die koordinierte Parallelverlegung von Gas- und Elektroleitungen in einem Graben, die gleichzeitige Zählerstandsermittlung von Strom und Gas oder der Einsatz sogenannter Kombi-Monteure, die sowohl im Strom- als auch im Gasnetz arbeiten können, werden bereits mit Erfolg bei E.DIS praktiziert.

**E.DIS Aktiengesellschaft**  
Langewahler Str. 60  
15517 Fürstenwalde  
Telefon (0 33 61) 70-0  
Telefax (0 33 61) 70-3105  
[www.e-dis.de](http://www.e-dis.de)

Unternehmenskommunikation Nord  
Michael Elsholtz  
Lange Str. 34  
18055 Rostock  
Telefon (0381) 382-2276  
Telefax (0381) 382-2481  
e-mail: [michael.elsholtz@e-dis.de](mailto:michael.elsholtz@e-dis.de)